Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 6

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

Chronik der «Ehemaligen». — Obwohl einige Briefe den Vorrang hätten, sei diesmal das große Ereignis des vergangenen Monats, die Zusammenkunft der ehemaligen Lettenstudenten vom 5. Mai in New York, an erster Stelle erwähnt.

Am 12. Mai erhielt der Chronist eine prächtige Großformatkarte mit dem Bild der Manhattan Skyline hinter der Brooklin Bridge mit herzlichen Grüßen und den Unterschriften der Teilnehmer. Mit gleicher Post kam auch noch ein Brief von Mr. *Alfred G. Duerst* (TFS 48/50). Vor etwa zwei Monaten hatte er mit Mr. *Charles Simon* (ZSW 1913/14) und Mr. *Hans C. Peyer* (47/48) die Sache eingefädelt und das Einladungsschreiben zur Tagung an nicht weniger als 95 ehemalige Lettenstudenten in 9 verschiedenen Unionstaaten gesandt. Mr. Duerst hat sich viel Mühe für diese Tagung gegeben, dürfte aber durch den bescheidenen Besuch derselben etwas enttäuscht worden sein, denn es hatten sich nur 39 Mann eingefunden. Seinem Briefe ist zu entnehmen — und Mr. *Ivan Bollinger* (ZSW 27/28), der im vergangenen Monat zwei oder drei Tage in Zürich gewesen ist, hat es bei seinem Anruf bestätigt —, daß es ein froher und schöner Abend gewesen ist. Mr. *Walter Scholer* von der American Viscose Corp. machte dabei den Conferencier, Mr. *Hans C. Peyer* hielt die festliche Ansprache und unser Ehrenmitglied Freund *Ernst Geier* (ZSW 04/06) führte die Gesellschaft mit seinem Film über die von ihm vor ein paar Jahren unternommene Safari-Tour durch Kenya, Uganda und Tanganjika. Daß er mit seinen prächtigen Farbenbildern aus dem fremden Erdteil mit den wilden Tieren in Urwald und Steppe reichen Beifall erzielte, braucht kaum besonders betont zu werden. Vielleicht bedauern es die in und um New York wohnhaften Ehemaligen nun doch, diesmal «nicht dabei gewesen zu sein». Wer aber war alles dabei? Nun, die beiden ältesten Teilnehmer waren unsere lieben Freunde *Ernst Geier* und *Albert Hasler*. Ihre Studienzeit im Letten liegt nun schon rund 55 Jahre hinter ihnen, und mit ihren damaligen 18 sind sie inzwischen 73 Jahre alt geworden. Auch Mr. *Hans Hunziker* (06/07) studierte noch an der Seidenwebschule, bevor der Chronist dort zu wirken begann. Als älteste von seinen einstigen Schülern grüßten Mr. *Charles Simon* vom Kurse 13/14, *Edwin Zollinger* mit Schuljahr 16/17, dann die Messrs. *Robert Herbstreit* und *Ernst Pfeiffer* 17/18 und Mr. *John Haesler* vom Kurse 18/19. Dieser und jener von ihnen ist einst mit einer sehr bescheidenen Börse in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten hinüber gegangen, alle aber haben froh in die Zukunft geblickt und drüben . . . Ehre für die Schule im Letten eingelegt! Sie sind seither Väter und Großväter geworden und — wenn sich der Chronist nicht irrt — mit einer einzigen Ausnahme, alle in das 7. Lebensjahrzehnt eingetreten. An ihrer abendlichen Zusammenkunft dürfte sicher der eine und andere von ihnen an die einstigen Studienkameraden gedacht und sich gefragt haben, wo sie wohl alle sein mögen und was aus ihnen im Verlaufe der vergangenen Jahrzehnte geworden ist. Als jüngste der ehemaligen Schüler des Chronisten zeichneten Mr. *Harold Hafner* für 47/49, *Guy de Jaegher* (aus Belgien) für 48/49, *Alfred Duerst* für 48/50, *Charles Roesch* und *Eddie Mandeau* für 49/50. Als jüngster Teilnehmer aber grüßte Mr. *Hans Bischof* für das Schuljahr 58/59. Der Chronist bedauert lebhaft, nicht jeden der Herren mit seinem Namen nennen zu können, freut sich aber, daß die 20er Jahre und verschiedene Kurse der 40er Jahre sehr gut vertreten waren. Er dankt allen Teilnehmern dieser New Yorker Tagung recht herzlich für ihr freundliches Gedenken, erwidert ihre Grüße bestens, wünscht ihnen alles Gute und freut sich, wenn die Chronik das Gefühl der Zusammengehörigkeit aufrecht erhält.

«Sind Sie nüt de Herr Honold», wurde der Chronist unlängst eines Abends, als er noch einen Ueberseebrief auf die Post trug, beim Bahnhof Erlenbach angesprochen. «Doch, immer no», war meine Antwort, und darauf: «Min Name isch Ritter». Und jetzt war der Chronist sofort im Bilde: «Eh, de Herr *Max Ritter* us Japan vom Kurs 21/22!». Das war eine freudige Ueberraschung für den einstigen Webschullehrer. Er erfuhr dabei, daß Mr. Ritter den Rohseidenhandel aufgegeben hat und nun Maschinen verkauft. Er ist nun bald in Zürich, bald irgendwo in Ostasien zu treffen.

Am Nachmittag des 3. Mai hatte der Chronist wieder einmal lieben Besuch in seinem bescheidenen Heim. Mr. *Fredi Schenk* (TFS 46/48) war mit seinem Bruder gekommen, um dem alten Lehrer «grüezi» zu sagen. Bei einem guten Tropfen «Gloire du Rhone» erzählte er dann, wo er seither überall gewesen ist. Nach seinem Studienabschluß zuerst in einer Maschinenfabrik tätig, ging er dann als Monteur und Webermeister mit einer Anzahl Webautomaten nach Chile, arbeitete später als Meister auf Puerto Rico und ist jetzt in Front Royal (Va. USA.), wo er für einwandfreie Arbeit der Vorwerke für 300 Automaten-Stühle verantwortlich ist. Zum Nachtessen war der Chronist dann sein Gast in der «Schönau» in Erlenbach, die den meisten Ehemaligen in Nord- und Südamerika gut bekannt ist.

«Wenn alles gut geht» gedenkt unser lieber Veteranenfreund *Albert Hasler* (ZSW 04/06) im Sommer der alten Heimat wieder einen Besuch zu machen. Gegen Ende des Monats kann man ihm vielleicht schon in Männedorf begegnen. Vielleicht komme auch Freund Ernst Geier diesen Sommer in die Schweiz, schrieb er.

Die Ehemaligen vom Studienjahr 18/19 werden sich freuen, zu vernehmen, daß ihr Kamerad *S. C. Veney* am Freitag, den 28. Juli, in Zürich eintreffen wird. Er will ein bißchen in der alten Heimat herumreisen, seiner Gattin vielleicht auch Paris oder Rom zeigen, muß aber am 14. August schon wieder zurückfliegen. Das sind kurze Ferien. Nach dem von ihm skizzierten Reiseprogramm wären nur die Nachmittage vom 29. Juli oder 12. August für eine Klassenzusammenkunft gut geeignet. Da man Mr. Veney seit mehr als 40 Jahren nicht mehr gesehen hat und später wohl kaum nochmals in Zürich begrüßen kann, sollten seine Studienkameraden während diesen Tagen durch einen Anruf zu erreichen sein. Mr. Veney freut sich auf die Zusammenkunft und hofft, manche von den Kameraden auch noch zu kennen.

Und dann kam noch der vor Monaten versprochene Brief von Señor *Emilio Waeckerlin* (35/36) in Montevideo. Er ist nun schon seit bald 23 Jahren in Südamerika und, da er seit langer Zeit nichts mehr von sich hören ließ, berichtete er diesmal recht ausführlich, wo er überall ge-

wesen und wie es ihm in Ecuador, Peru, Bolivien und Uruguay ergangen ist. Er schreibt auch von all den Schwierigkeiten, die es zu überwinden galt und denen man nur dank den an der Webschule erworbenen Kenntnissen Meister werden konnte. Begegnungen mit andern ehemaligen Lettenstudenten vermittelten immer einige frohe Stunden. Heute ist Señor Waeckerlin Mitinhaber einer gutgehenden Weberei. Nächstes Jahr gedenkt er eine Studienreise in die alte Heimat zu machen und dabei auch den früheren Lehrer zu besuchen. Er sei heute schon willkommen geheißen!

Mit Wünschen besonderer Art, die der Chronist nicht restlos erfüllen konnte, meldeten sich unsere geschätzten Veteranen Signor *Max Eberle* (21/22) in Merate (Ital.) und Mr. *Erwin Friedmann* (29/30) in Göteborg.

Damit entbietet allerseits beste Grüße der Chronist

Letten-Chronik. — Mehr denn je übt die weite Welt mit magischer Kraft ihre Anziehung auf unseren Textilnachwuchs aus. Nun, die Welt ist groß, schön und interessant und bringt Erlebnisse und Erfahrungen. So verabschiedeten sich kürzlich — in loser Reihenfolge aufgezählt — einige unserer Ehemaligen. Nach seiner Ausbildungszeit in der Schweiz kehrte Herr Max Brühlmann (Kurs 59/61) per Schiff nach Buenos Aires zurück. Herr Walter Bachmann (59/61) hat sich Kanada zum Ziel gewählt, und Herrn Peter Bussingers (59/61) Weg führt über London und Hamburg nach Hongkong. Bereits grüßte er aus London mit einer Ansichtskarte. Herr Kurt Schleinkofer (55/57) weilt bereits in Schottland und berichtete, daß er sich gut eingearbeitet habe. Herr Kurt Sigrist (52/54) hat sich mit seiner Familie in der lombardischen Metropole niedergelassen, wo ihm eine interessante Stelle in einer Bandfabrik offeriert wurde.

Den Bund der Ehe haben geschlossen: Monsieur Jean Naegeli (54/55) avec Mademoiselle Denise Gantele; diese Vermählungsanzeige erreichte uns aus Faverges. Aus solchen textilen Bündnissen entsteht textiler Nachwuchs. Herr und Frau Trinkler-Ulrich zeigen die Geburt ihres dritten Sohnes — Christoph Anton — an, und Herr und Frau Federer-Haug diejenige ihrer Tochter Barbara Cäcilia Josephine.

Die Betreuer der Letten-Chronik wünschen den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern alles Gute, dem jungen Ehepaar viel Glück und Segen auf seiner gemeinsamen Lebensreise, und unseren Ehemaligen, welche die weite Welt als ihre Heimat gewählt haben, recht viel Erfolg.

Mitglieder- und Abonnementsbeiträge. — Wir haben in den letzten Tagen die Nachnahmen für unsere Mitglieder und Abonnenten in der Schweiz zum Versand gebracht. Es scheint, daß viele unserer Freunde diese Zahlungsart dem Einzahlungsschein vorziehen und wir hoffen, daß alle den Beitrag einlösen werden. Vielen Dank.

An unsere Mitglieder im Ausland möchten wir die Bitte richten, ihren Verpflichtungen durch Checkzahlung nachzukommen. Eine Ausnahme machen die Freunde in den USA, Kanada, Argentinien und Großbritannien, wo wir Zahlstellen besitzen.

Alle Zahlungen bitte an unsere Geschäftsstelle in Horgen (ZH), Allmendhölzliweg 12.

Monatszusammenkunft. — Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß immer am 1. Montag eines jeden Monats im Restaurant zum Strohhof in Zürich eine Zusammenkunft stattfindet. Dieser Hock dient nicht nur der Förderung der Kameradschaft, sondern es werden dabei auch oft sehr interessante fachtechnische Probleme diskutiert. Der Vorstand freut sich, wenn er viele Mitglieder bei dieser Gelegenheit begrüßen kann.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

17. Größerer Betrieb für Damenmoden **sucht** für Kalkulation und Warenkontrolle im Detailgeschäft einen branchekundigen, jüngeren **Textilkaufmann.** Es handelt sich dabei um einen sehr vielseitigen und ausbaufähigen Posten.
18. Schweiz. Krawattenstoffweberei **sucht** einen **Disponenten** für selbständige Bearbeitung des Terminwesens, der Arbeitsvorbereitung und Rationalisierungsprobleme.
19. Seidenstoffweberei **sucht Piquer** für die Kartenschlägerei. Gute Kenntnisse in der Bindungslehre für Schaft- und Jacquardweberei erwünscht. Interessante Tätigkeit. Auch Anlernung möglich.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **K. Pfister, Wasserwerkstraße 123, Zürich 37.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist auf das Postcheckkonto VIII 7280 einzuzahlen.

Patentberichte (Fortsetzung von S. 168)

76 c, 8 (76 c, 16/01; 29 a, 6/14). 353287. Verfahren und Vorrichtung zum selbsttätigen Umspulen des Fadens an Zentrifugalspinn- und -zwirnmaschinen. Erfinder: Christian Andrei und Balajti Pavel, Bukarest (Rumänien). Inhaber: Ministerul Industriei Usoare, Str. Bursei 4, Bukarest (Rumänien).

76 d, 5/01 (76 d, 4/01). 353665. Spulmaschine für die Textilindustrie. Erfinder: Carl-Georg Rosenkranz und Werner Schwarzwälder, Wuppertal-Barmen (Deutschland). Inhaber: Halstenbach & Co., Wuppertal-Barmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 18. September 1956.

76 d, 5/01. 353289. Procédé pour lever des bobines pleines des broches d'une machine textile et placer des bobines vides sur lesdites broches, et appareil pour la mise en œuvre de ce procédé. Inventeur: Robert M. Ingham, jr., Spartanburg (S. C., USA). Titulaire: Deering Milliken Research Corporation, P. O. Box 1927, Spartanburg (S. C., USA).

8 a, 35. 352988. Textilmaschine zur Bearbeitung von bahnförmigem Gut. Erfinder: Hans Kabelitz, M.-Gladbach (Deutschland). Inhaber: Gebrüder Sucker GmbH, M.-Gladbach (Deutschland). Vertreter: Dr. Ing. G. Volkart, Zürich. Priorität: Deutschland, 8. Oktober 1955.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Postfach 389, Zürich 27, Gotthardstraße 61, Telephon 27 42 14

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet — Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

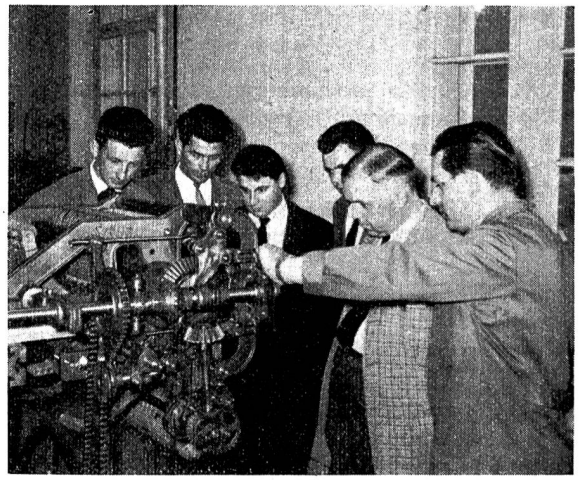
VEREINIGUNG EHEMALIGER WEBSCHÜLER VON WATTWIL

Bericht über den Schaftmaschinen-Instruktionskurs

Am 6. Mai 1961 begann der auf drei Samstage anberaumte Fortbildungskurs über Schaftmaschinen in der Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co., in Horgen. Zu Beginn des Kurses begrüßte Herr Hch. Keller, im Auftrage der Direktion, die erschienenen Teilnehmer. Um das umfangreiche Lehrpensum des Kurses besser bewältigen zu können, wurden die Teilnehmer vorerst in vier Gruppen eingeteilt und von je einem Instruktor in vorbildlicher Weise betreut. Das Kursprogramm umfaßte die Erklärungen sämtlicher Schaftmaschinentypen der Firma Gebr. Stäubli, deren Funktionsweise und sachgemäße Einstellung sowie die notwendigen Erläuterungen der Kartenschlag- und Kopiermaschine. Ferner wurde auch die Webschützenabrichtmaschine besprochen und eingehend erklärt.

Der Erfolg eines derartigen Fortbildungskurses ist unter anderem vielfach davon abhängig, ob den Teilnehmern auch Gelegenheit zur praktischen Betätigung gegeben wird. Diesem Umstand wurde in vorbildlicher Weise Rechnung getragen. Nach eingehenden Erklärungen der Gruppenleiter mußte jeder Kursteilnehmer die einzelnen Maschineneinstellungen selbst vornehmen. Begünstigt durch die Gruppenteilung war es jedem möglich, sich persönlich mit den gestellten Problemen eingehend zu befassen, Fragen anzubringen und verschiedene in der Praxis vorkommende Schwierigkeiten zur Diskussion zu stellen. Wichtig war es auch, auf die Maschinenpflege hinzuweisen und in diesem Zusammenhang wertvolle Ratschläge zu erteilen. All diese Unterweisungen wurden von den Instruktoren in planmäßiger Folge zur Abwicklung gebracht.

Nach dem zweiten Kurstag, der am 13. Mai stattfand, folgte am 27. Mai der letzte Tag. Nach Beendigung des Instruktionskurses lud die Firma Gebr. Stäubli & Co. die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen ins Hotel Weingarten in Horgen ein, an dem auch eine Delegation des Vorstandes der Vereinigung teilnahm. In Vertretung von Herrn Stäubli, der verhindert war, an den Schlußabend zu kommen, richtete Herr Hch. Keller freundliche Worte an die Anwesenden und dankte für das allseits gezeigte Interesse. Mit besten Wünschen für die Zukunft und mit der Hoffnung, das im Kurs erworbene Wissen und Können im praktischen Berufsleben verwerten zu können, schloß Herr Keller seine Ausführungen. Anschließend dankte Präsident Zollinger der Firma Gebr. Stäubli & Co. und Herrn Keller für die ausgezeichnete Durchführung des Kurses und den Herren Instruktoren für ihren persönlichen Einsatz, der maßgeblich zum Erfolg des Instruktionslehrganges beigetragen hat. Als Anerkennung und Dank überreichte der Präsident Herrn Keller und den Instruktoren ein kleines Geschenk.



Mit Aufmerksamkeit folgen die in Gruppen zusammengefaßten Kursteilnehmer den Erklärungen der Instruktoren

Sicherlich darf auch im Namen der Kursteilnehmer an dieser Stelle allseits der aufrichtigste und beste Dank zum Ausdruck gebracht werden.

Gerne benützte man nach dem Essen die Zeit des Beisammenseins zur Pflege der beruflichen Kollegialität und verabschiedete sich dann mit den besten Erfolgswünschen für die weitere Zukunft. (Rü)

Adressänderungen

Um eine klaglose Zustellung des Vereinsorganes «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle Mitglieder der Vereinigung zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Anschrift unverzüglich an den Mutationsführer:

Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, Vorderthal (SZ)

zu melden.

Zum voraus danken wir besten für Ihre Bemühung!